Hannover/Sehnde-Wehmingen (red). Das Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser in Hildesheim fördert das Straßenbahnmuseum in Wehmingen. Das Geld stammt aus den Zuwendungen zur integrierten ländlichen Entwicklung (Zile). Wie die Sehnder SPD-Landtags-abgeordnete Dr. Silke Lesemann am 19. April mitgeteilt hat, erhält das Museum 200.000 Euro vom Land. „Das ist eine tolle Nachricht für das Museum und für Sehnde. Mit dem Geld kann die Einrichtung ein neues Projekt umsetzen“, sagt Lesemann. Gefördert wird mit den Zile-Mitteln
der Bau einer kombinierten Werkstatt- & Ausstellungshalle mit Gleisbett auf dem Gelände des Museums. Das Museum mit seiner vielfältigen Sammlung historischer Straßenbahnfahrzeuge und seinem Fahrbetrieb sei in Deutschland einzigartig. „In den vergangenen Jahre hat es sich zu Recht zu einem Besuchermagneten entwickelt, der weit über die Region Hannover hinaus Gäste anzieht“, sagte Lesemann.
Die Mitglieder des Museums-Verein mit ihrem Vorsitzenden Bodo Krüger sind äußerst aktiv und mit
vielen besonderen Ausstellungstagen haben sie Scharen von Besuchern angelockt. „Mit diesen Fördermitteln kann jetzt mit dem Bau der neuen Werkstatt- und Ausstellungshalle begonnen werden“, bestätigt Krüger. Die Zile-Förderung stärkt die Gemeinden in der Region und ganz Niedersachsen mit nachhaltigen Investitionen in den Bereichen Dorfentwicklung, Basisdienst-leistungen, Wegebau, Kulturerbe und Tourismus. „Noch nie gab es so viele Fördermittel
für den ländlichen Raum wie seit Amtsantritt der rot-grünen Landesregierung“, betonte Lesemann:
„Vom Radwegebau bis zum sozialen Kulturtreffpunkt sind viele Ideen aus den Regionen dabei“, so
die Abgeordnete. „Dies ist die erste größere Tranche der neuen EUFörderperiode“, erklärte Lesemann. Das Hannoversche Straßenbahn Museum SM gibt einen Einblick indie Entwicklung der Straßenbahn seit ihrer Anfangszeit während der Industrialisierung.